

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Eva Glawischnig-Piesczek, Tanja Windbüchler-Souschill,
Freundinnen und Freunde

betreffend Stufenplan zur Erhöhung der EZA-Mittel

eingebraucht im Zuge der Debatte über die EU-Erklärung des Bundeskanzlers gemäß
§ 74b Abs. 3 der Geschäftsordnung des Nationalrates zum Zwecke der Erörterung
der Ergebnisse der außerordentlichen Tagung des Europäischen Rates vom 23. April
2015

BEGRÜNDUNG

Entgegen der oft wiederholten und im Regierungsprogramm festgeschriebenen
Zielsetzung zur Erhöhung der Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit
bescheinigen die veröffentlichten Zahlen der OECD für die öffentliche
Entwicklungszusammenarbeit (ODA) bereits zum zweiten Mal in Folge sinkende
Beiträge. Mit einer Quote von 0,26% des Bruttonationaleinkommens 2014 zählt
Österreich weiterhin zu den Schlusslichtern in der EU.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Finanzen und der
Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres, werden aufgefordert, gemäß
dem Regierungsprogramm eine Strategie für die Entwicklung und gesetzliche
Verankerung eines Stufenplans zur Erhöhung der Mittel für die
Entwicklungszusammenarbeit bis zur Erreichung des internationalen 0,7%-Ziels
vorzulegen und diesen Plan vor der von 13. – 16. Juli 2015 in Addis Abeba
stattfindenden 3. Internationalen Konferenz zur Entwicklungsfinanzierung der
Vereinten Nationen dem Nationalrat zu präsentieren.

